

**SIE haben Lust auf
besondere Projekte.
WIR den
passenden Job.**



Ob Ministerien oder Krankenhäuser, Kasernen oder militärische Flughäfen, Forschungsbauten für Universitäten und Hochschulen, Spezialimmobilien für Polizei und Justiz oder der Erhalt von Burgen und Schlössern: Unsere rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und optimieren ein umfangreiches Immobilienportfolio. An landesweit acht Standorten setzen wir Bau- und Sanierungsprojekte für das Land, den Bund, die NATO und die US-Gaststreitkräfte um. Gestalten Sie mit uns Ihr Land – wir bauen auf Sie!

Verstärken Sie unsere Zentrale in Mainz zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:

Leiter der Stabsstelle Kommunikation (m/w/d)

Unbefristet; Vollzeit

Ihre Aufgaben

Organisatorische und fachliche Leitung der Stabsstelle Kommunikation, insbesondere:

- Führungs- und Fachverantwortung für ein interdisziplinäres Team
- Beratung der Geschäftsleitung in Fragen der internen und externen Kommunikation
- Konzeptionelle Weiterentwicklung von Corporate Design, Internet und Intranet sowie der Präsenz in sozialen Medien
- Beantwortung von Medienanfragen in Kooperation mit den operativen Bereichen
- Erstellung von Medieninformationen
- Unterstützung der Niederlassungen bei der Organisation von Baufeiern und Medienterminen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (universitäres Diplom / Master) in der Fachrichtung Journalistik / Medienwissenschaften / Kommunikationswissenschaften oder vergleichbar
- Mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Redaktionelle Erfahrung in Medien- oder Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrung im PR-Einsatz von sozialen Medien
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Führungsfähigkeit, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit

Unsere Benefits

- Work-Life-Balance: durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Homeoffice
- Umfassendes Onboarding: durch Einführungsseminare z. B. zu Grundlagen des öffentlichen Bauens
- Weiterbildung: vielfältige Angebote zur Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen
- Weiterentwicklung: vielseitige Karriereperspektiven und Möglichkeiten für den Wechsel in andere Aufgabenbereiche
- Absicherung: Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst mit betrieblicher Altersvorsorge
- Vergütung: nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Einstiegsgehalt 57.708 € bis 65.075 € brutto/Jahr)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann übermitteln Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung



unter Angabe
der Kennziffer
LZ 05/26



in einer
PDF-Datei
(max. 5 MB)



bis zum
22.03.2026



über unser
[Bewerbungsformular](#)

**WILLKOMMEN
IM TEAM:
JETZT
BEWERBEN!**

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Kristin Funk:
Telefon 06131/20496-185 oder E-Mail an personal.zentrale@lbb.rlp.de

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Unterlagen
unverzüglich gelöscht (Art. 17 DSGVO).



<https://lbb.rlp.de/de/karriere/>

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und familiäre Aufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen, gewährleisten wir, im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten. Eine Reduzierung der Regelarbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen bei der ausgeschriebenen Position im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.